

Aktuelle Studie zum Streaming:
Mehr Abos, mehr Screenzeit –
Nutzung zu vieler Dienste, zu hohe Ausgaben

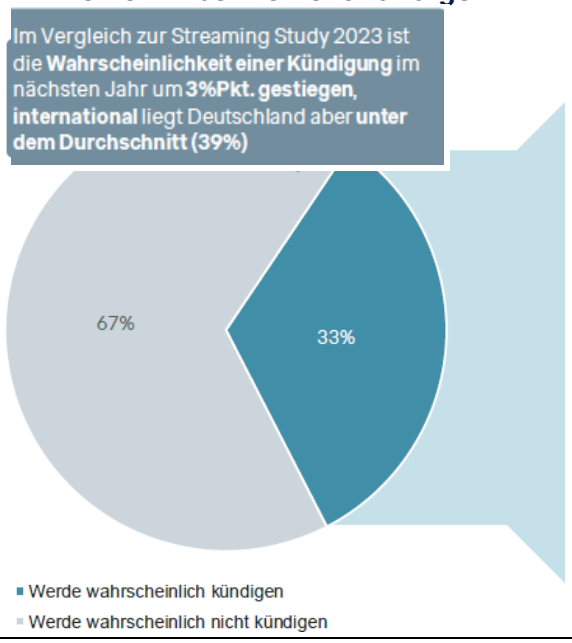
Media Perspektiven
September 2024

Global Streaming Study 2024:
Streaming Nutzungstrends: Was hat sich in den letzten 12 Monaten verändert?

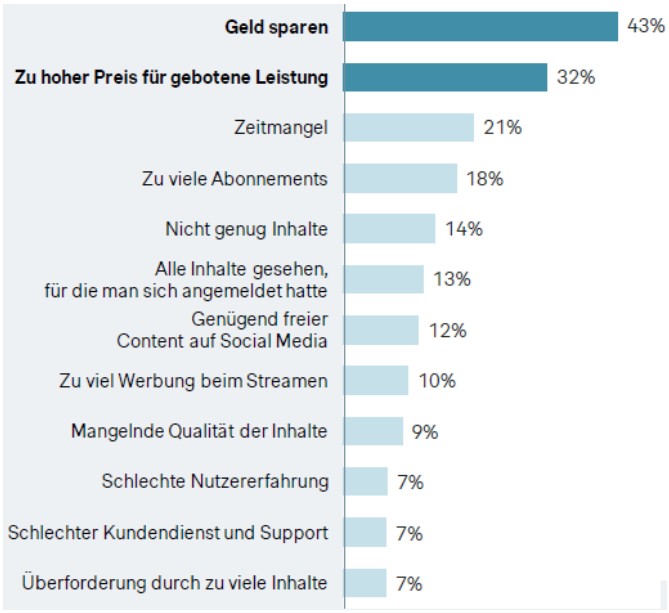
Der Streaming-Markt boomt. Jeder Vierte streamt laut der Simon-Kucher Streaming-Studie mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig steigt die Anzahl der Bezahl-Abos pro User deutich. Ebenso das Budget pro Abo. Die Ironie dabei: Jeder Dritte hat das Gefühl, zu viel für Streaming-Abos auszugeben. Und mehr als jeder Vierte findet, dass er Zugriff auf mehr Streaming-Dienste hat, als er braucht. Autoren / Hrsg.

– Bezahl-Abos boomen: Im Schnitt haben Streaming-User jetzt 2,7 statt 2,1 Abos.
– Das Budget pro Abo steigt auf 16 Euro; das Streaming-Gesamtbudget sinkt leicht.
– Auch die Screenzeit nimmt zu: Jeder Vierte streamt viel mehr als im Vorjahr.
– Großteil der Streaming-Zeit entfällt auf bezahlte Abonnements (60 %).
– 33 % der Deutschen haben das Gefühl, zu viel für Streaming auszugeben.
– Mehr als jeder Vierte gibt zu, Zugriff auf mehr Streaming-Dienste zu haben, als er braucht.

Anteil der Befragten, die in den nächsten 12 Monaten wahrscheinlich ein Abonnement kündigen



Gründe für die wahrscheinliche Kündigung des Abonnements (Mehrfachauswahl)



Vergleich zur Streaming Study 2023: Geplante Kündigungen aufgrund zu vieler Abos (-11%Pkt.), zu wenig Inhalten (-9%Pkt.), mangelnder Qualität (-7%Pkt.), Überforderung durch zu viele Inhalte und zu hoher Preise (jeweils -5%Pkt.) zurückgegangen.

Im internationalen Vergleich: Deutsche mehr mit Content-Umfang und Qualität (jeweils -6%Pkt. Auswahl als Kündigungsgrund) sowie Nutzererfahrung (-5%Pkt.) zufrieden, außerdem zu viele Abos als Kündigungsgrund weniger ausschlaggebend (-7%Pkt.)

Zusammenfassung der Studie 2024 von Simon Kucher & Partners ***Download der Studie***

Kontakt: recherche@media-perspektiven.de
Tel.: 069/154 24-322 / -324